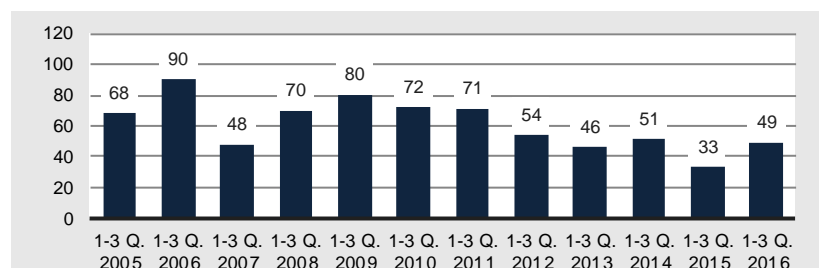


Die Insolvenzen in den ersten drei Quartalen 2016

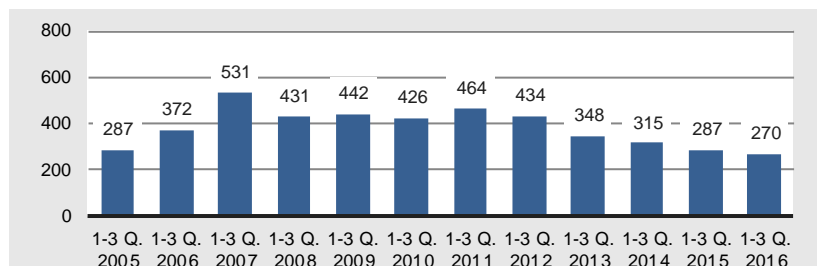
In den ersten drei Quartalen 2016 gab es in der Landeshauptstadt Kiel nach den vorläufigen Zahlen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein insgesamt 49 Unternehmensinsolvenzen. Dies waren 16 mehr als im Vorjahr, allerdings war der Vergleichszeitraum im Vorjahr der bisher günstigste bei den Unternehmensinsolvenzen. Am häufigsten waren Betriebe des Baugewerbes betroffen, insgesamt 11 meldeten Insolvenz an. Dem folgten Dienstleistungsbetriebe (8) und mit je 7 Betrieben aus dem Gastgewerbe, dem Handel und des Verkehrs und Nachrichtenübermittlung. Trotz des deutlichen Anstiegs gegenüber dem Vorjahreszeitraum, lag die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in den ersten 9 Monaten des Jahres 2016 mit 49 unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre von 57 Insolvenzen.

Bei den Privatinsolvenzen – ehemalig Selbstständige, Verbraucher und Nachlässe – gab es die bisher günstigsten Werte innerhalb der ersten drei Quartale. 270 Privatinsolvenzen insgesamt, darunter 229 Verbraucherinsolvenzen.

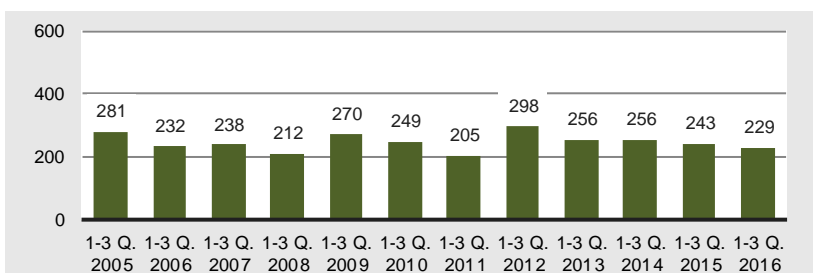
Grafik 1.
Anzahl der
Unternehmens-
insolvenzen in
den ersten drei
Quartalen des
Jahres



Grafik 2.
Anzahl der
Privatinsolvenzen
in den ersten drei
Quartalen des
Jahres



Grafik 3.
Anzahl der
Verbraucher-
insolvenzen
in den ersten drei
Quartalen des
Jahres



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein



Landeshauptstadt Kiel

Bürger- und Ordnungsamt

Abteilung Statistik

Postfach 1152

D-24099 Kiel

Nähere Auskünfte:

Eyk-Röttger Naeve

+49 (0)431 901-2379

E-Mail:

statistikstelle@kiel.de

Internet:

www.kiel.de/statistik